

## Notizen

## Fachstelle für Beratungen im Themenfeld Kinderschutz

Stadt Dortmund – Jugendamt  
Psychologische Dienste und Eingliederungshilfe  
Märkische Straße 109  
44141 Dortmund

### Ihre Ansprechpartnerin für die Stadtbezirke Hörde, Hombruch, Lütgendortmund, Huckarde, Mengede, Innenstadt-West

Frau Nachtigall  
Tel. 0231 50-19217  
E-Mail: anonymeberatung-jugendamt@stadtdo.de

### Ihre Ansprechpartnerin für die Stadtbezirke Eving, Brackel, Innenstadt-Nord, Innenstadt-Ost, Aplerbeck, Scharnhorst

Frau Burkhardt-Friebe  
Tel. 0231 50-19202  
E-Mail: anonymeberatung-jugendamt@stadtdo.de

### Telefonische Sprechstunde:

Mo+Do 09:00–12:00 Uhr

### Öffnungszeiten:

Mo-Do 09:00–15:00 Uhr  
Fr 09:00–12:00 Uhr

### Persönliche, telefonische und digitale Terminvereinbarung nach Absprache.

### Der Weg zu uns mit Bus und Bahn:

U41 oder U47 – Haltestelle Märkische Straße  
Bus u.a. 453, NE5, NE6 – Haltestelle Märkische  
Straße oder Wohnstift auf der Kronenburg.

### Impressum

**Herausgeberin** Stadt Dortmund, Psychologischer Beratungsdienst  
**Redaktion** Dr. Annette Frenzke-Kulbach (verantwortlich), Lisa Schulz  
**Kommunikationskonzept, Layout, Druck** Stadt Dortmund,  
Marketing + Kommunikation – 06/2025 **Der Umwelt zuliebe** Wir  
verwenden ausschließlich FSC/PEFC- zertifiziertes Papier, alkoholfreie  
Druckchemie & Druckfarben auf Pflanzenölbasis.



# Beratungen im Themenfeld Kinderschutz

für Berufsgeheimnisträger\*innen  
– Schwerpunkt Schule –

**Fachberatung durch eine insoweit  
erfahrene Fachkraft**

geregelt im Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) § 4  
Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimnisträger\*innen  
bei Kindeswohlgefährdung und im § 8 b SGB VIII.



Zugang zu unserer Homepage  
und unserem Kontaktformular

## Welche verschiedenen Formen einer Kindeswohlgefährdung gibt es?

- Psychische Misshandlung
- Sexualisierte Gewalt
- Häusliche Gewalt
- Körperliche Misshandlung
- Verwahrlosung / Vernachlässigung
- Probleme im Zusammenhang mit Substanzmissbrauch



Bei einer **akuten Kindeswohlgefährdung**, die Sie umgehend melden möchten, erreichen Sie den Notdienst des Jugendhilfedienstes unter:

**Tel. 0231 50-12345**

## Beratung? Wozu?

Im Schulalltag können Sie in Situationen geraten, in denen Ihnen Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung auffallen.

Oft stellt sich die Frage:

Wie schätze ich das richtig ein?

Was ist der nächste Schritt?

Was muss und kann ich selbst tun?

Wann und wie sollte ich jetzt handeln?

Hier bietet die Beratung eine wertvolle Unterstützung: Sie erhalten eine unabhängige, fachlich fundierte Einschätzung und werden in Ihrer Handlungssicherheit gestärkt.

Die Fachberatung:

- unterstützt Sie bei der Einschätzung, ob Anhaltspunkte für eine Gefährdung vorliegen
- bespricht mit Ihnen mögliche nächste Schritte im Rahmen Ihrer Zuständigkeit
- stärkt die Sicherheit im Umgang mit der Situation
- ist vertraulich und kostenfrei
- ist keine Meldestelle: es erfolgt keine Weiterleitung an den Jugendhilfedienst

Sie entscheiden das weitere Vorgehen und bleiben verantwortlich, die gegebenen Empfehlungen umsetzen oder andere Maßnahmen in Ihrem Verantwortungsrahmen anzuwenden.



## Was ist eine insoweit erfahrene Fachkraft?

Eine insoweit erfahrene Fachkraft ist eine qualifizierte und zertifizierte Fachkraft, die bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung beratend hinzugezogen werden kann. Sie unterstützt dabei, im Rahmen Ihrer beruflichen Rolle und der gesetzlichen Vorgaben (z.B. Schweigepflicht, § 4 KKG) angemessen zu handeln.

### Kontaktaufnahme:

Sie können die Fachstelle unkompliziert per E-Mail kontaktieren:

**[anonymeberatung-jugendamt@stadtdo.de](mailto:anonymeberatung-jugendamt@stadtdo.de)**

Die Beratung ist kostenfrei und absolut vertraulich. Die Fachstelle unterliegt einer Schweigepflicht. Es erfolgt keine Weiterleitung an den Jugendhilfedienst oder andere Stellen. Sie behalten die Entscheidungshoheit. Eine feste Ansprechperson begleitet Sie während der gesamten Beratung.

Die Beratung kann stattfinden:

- Telefongespräch
- Videokonferenz
- persönlich in der Fachstelle